

Digitale Angebote der politischen Bildung von Kribi

Kribi goes digital. Wir freuen uns, unsere neuen digitalisierten Angebote auch in 2021 fortzuführen und zu aktualisieren. Die digitalen Workshops unten sind Vorschläge. Wir können auch bedarfsorientiert weitere Themen bearbeiten, die in unser übliches Themenspektrum passen: Diskriminierung, Empowerment, Globales Lernen, Flucht, Partizipation, Extreme Rechte, Rassismus, Sexismus, Homo- Transfeindlichkeit.

Rahmenbedingungen der Webinare:

- Die Webinare dauern 2-5 Stunden. Bei einigen Themen ist es ratsam 2 Termine anzusetzen.
- Es sind zu Beginn 15 Minuten für einen Technik-Check-In eingeplant. Im Anschluss sind noch 15 Minuten zur Nachbesprechung mit der*m Auftraggeber*in inbegriffen.
- Wir führen die Webinare über Big Blue Button oder Zoom durch. Bestenfalls sind alle Teilnehmenden (TN) mit einem Laptop/ PC/ Tablet, Mikrofon und Webcam ausgestattet. Mit Handys ist es auch möglich. Auch mit nur einem Laptop und Beamer haben wir schon Webinare durchgeführt. Es ist wichtig, die technischen Bedingungen gut zu besprechen.

Training zum couragierten Handeln gegen rechte Sprüche und Diskriminierung

Diskriminierung, rechte Sprüche und Ausgrenzung finden häufig im Alltag statt. Viele von uns erfahren oder sehen so etwas täglich. Oft möchten wir uns gern wehren, eingreifen, etwas erwidern wissen aber nicht wie. In diesem digitalen Workshop erarbeiten wir gemeinsam, was wir brauchen, um reagieren zu können und diskutieren, wann eine Intervention wichtig ist. Wir werfen einen Blick auf die Gegenseite und stellen euch typische rechte Argumentationsweisen vor. Wir erarbeiten an Hand eurer eigenen Erfahrungen verschiedene Strategien, um couragiert gegen Diskriminierung und rechte Sprüche zu handeln. Das Webinar ist interaktiv gestaltet und kombiniert Elemente von Austausch, Reflexion, Input und die Erarbeitung von Handlungsoptionen. Für das Handeln gegen rechte Sprüche und Diskriminierung ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung grundlegend. In diesem Workshop ist dafür nur begrenzt Raum. Eine vorherige Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und Diskriminierung ist daher eine Grundlage für die Teilnahme an diesem Training. Ansonsten empfehlen wir zwei Workshops zu planen.

Anti-Bias Impulse

Bei Anti-Bias geht es um Diskriminierung, um Macht und um Vorurteile. Anti-Bias möchte unsere Haltungen, unser Miteinander, unsere Arbeitsstrukturen und unsere Gesellschaft verändern. In diesem kurzen Impuls-Training bieten wir einen Einstieg in die Reflexion über Vielfältigkeit, Vorurteile, Privilegien und Diskriminierung mit Hilfe des Anti-Bias Ansatzes. Wir probieren ein bis zwei Anti-Bias Methoden aus und geben euch Reflexionsfragen mit, eure Arbeitsfelder unter die Lupe zu nehmen mit dem Ziel, diese möglichst diskriminierungsarm zu gestalten.

Wir empfehlen, sich zumindest zwei Workshoptermine Zeit zu nehmen. Dadurch bleibt mehr Raum, bedarfsorientiert Schwerpunkte im zweiten Termin zu setzen und Handlungsansätze zu erarbeiten.

Webinare zu Rassismus, Weißsein und Empowerment

Rassismus geht uns alle was an. Wir bieten verschiedene Webinare im Themenfeld Rassismus. Das kann eine allgemeine Einführung sein oder ein Reflektionsprozess der eigenen Gruppe oder des eigenen Teams. Für Gruppen von Menschen, die selbst Rassismus erfahren, können wir den Schwerpunkt auf Empowerment legen. Für *weiße* Menschen können wir in das Konzept des kritischen Weißseins einführen und Reflektionsprozesse begleiten. Gemeinsam schauen wir auf die Geschichte von Rassismus und koloniale Kontinuitäten, aber auch auf aktuelle Formen von Rassismus. Gemeinsam wollen wir Handlungsansätze erarbeiten, gegen Rassismus einzutreten.

Extreme Rechte und Corona

Seit Beginn der Pandemie sind Proteste gegen die Coronamaßnahmen Plattformen für extreme Rechte. Warum ist das so? Wieso haben Rechtsextreme daran Interesse, dass Falsch- und Verschwörungserzählungen rund um Corona verbreitet werden? Sind alle Menschen, die die Coronamaßnahmen kritisieren Nazis?

In diesem Workshop schauen wir uns beispielhaft extrem rechte Weltbilder rund um Covid-19 an und fragen besonders nach den Attraktivitätsmomenten rechter Deutungsangebote und Ideologien. Abschließend erarbeiten und trainieren wir gemeinsam, wie wir Menschen begegnen können, die Verschwörungserzählungen verbreiten.

Verschwörungserzählungen

Verschwörungserzählungen verbreiten sich schnell. Besonders in sozialen Medien, aber auch in der Ausbildung, bei der Arbeit und in der Familie werden wir mit merkwürdigen und verunsichernden Geschichten konfrontiert.

Mit diesem Onlineworkshop schauen wir genauer hin und fragen: Woran erkennt man Verschwörungserzählungen? Warum glauben so viele Menschen an sie? Wer hat Interesse an der Verbreitung von Falschinformationen? Abschließend erarbeiten und trainieren wir gemeinsam, wie wir Menschen begegnen können, die Verschwörungserzählungen verbreiten.

Rassismus und koloniale Kontinuitäten in Zeiten von Covid-19

Webinar zu dekolonialen und machtkritischen Perspektiven auf die Auswirkungen von Covid-19 im Globalen Süden

Französische Ärzte haben im Sommer vorgeschlagen, Corona-Impfstoffe in Afrika zu testen. Ausgehend von dieser Aussage blicken wir auf koloniale Kontinuitäten in der pharmakologischen Forschung in afrikanischen Ländern. Im Interview mit dem Anwalt und Menschenrechtsaktivisten Karsten Noko aus Simbabwe zeigt er die kolonialen Kontinuitäten auf und gibt Impulse für eine antikoloniale Antwort darauf. Auch die Situation in Brasilien ist durch koloniale Kontinuitäten durchzogen, besonders Indigene und Schwarze Menschen sind von Covid-19 und der aktuellen Politik betroffen. Um einen intersektionalen Blick zu bekommen, hören wir die indigene Aktivistin Watatakalu Yawalapiti aus Brasilien, die für die Frauenorganisation Xingu tätig ist.

Im Webinar blicken wir mit einem globalen, intersektionalen und machtkritischen Blick auf die Covid-19-Pandemie und den Umgang damit. Grundlage dafür bilden die Stimmen von zwei Aktivist*innen im Globalen Süden, mit denen wir im Vorhinein Interviews geführt haben. Darin stellen die Aktivist*innen die Situation in ihren Ländern dar und zeigen auf, wie für sie Solidarität aus dem Norden aussehen kann. Gemeinsam hören wir Ausschnitte aus den Interviews, tauschen uns dazu aus und diskutieren Transfermöglichkeiten in unsere Praxis.

Frauen und LSBTIQ Personen in Zeiten von Covid-19

Webinar zu dekolonialen und machtkritischen Perspektiven auf die Auswirkungen von Covid-19 im Globalen Süden

Lokal wie auch global sind Frauen und LSBTIQ Personen besonders von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. Exemplarisch befassen wir uns in dem Webinar mit der Situation von Frauen in Bangladesh und LSBTQI in Uganda in Zeiten von Covid-19. Dafür haben wir Interviews mit Nazma Akter, Gewerkschaftsaktivistin und ehemalige Textilarbeiterin aus Bangladesh und Geoffrey Ogwaro, queerer Aktivist bei der „Organisation Sexual Minorities Uganda“ geführt.

Ablauf und Vorgehensweise sind wie in dem Webinar "Rassismus und koloniale Kontinuitäten in Zeiten von Covid-19". Sie unterscheiden sich nur in der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und in den Interviewpartner*innen. Gern können sie auch als zweiteilige Webinarreihe "Corona-Macht-Ungleichheit" gebucht werden.

Online-Quiz: Feministische Kämpfe

Im Quiz zu feministischen Kämpfen könnt ihr mit eurem Wissen glänzen. Oder raten und schätzen – und auch fröhliches Scheitern und völlig daneben liegen sind sehr willkommen! Wir schauen uns die Vielfalt feministischer Themen und Bewegungen an – historisch, wie aktuell. Dazu gehören beispielsweise wirtschaftliche Themen, LSBTIQ*, Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung. Wir betrachten Feminismus intersektional, beziehen also neben Sexismus auch andere Diskriminierungsformen mit ein, wie Rassismus oder Klassismus. Aber: Genug verraten! Der Workshop ist interaktiv angelegt, wir spielen in Teams. Zwischen den Fragen gibt es Infos und kleine Videos. Wir garantieren euch die eine oder andere Überraschung und neue Erkenntnis! Und bestenfalls Inspiration für zukünftige feministische Kämpfe. Bei einem vierstündigen Workshop können einzelne Themengebiete in Gruppen vertieft und eigene Handlungsideen erarbeitet werden.

Online-Quiz: Migration – Aktion - Antirassismus

Migration prägt alle Gesellschaften, auch die deutsche, und das nicht erst seit gestern. In diesem Quiz werfen wir einen Blick auf die deutsche Geschichte. Wir schauen genauer hin auf spannende Persönlichkeiten und Kämpfe um Teilhabe, die Migration oft mit sich bringt. Ohne zu viel verraten zu wollen, hier ein paar Beispiele, welche Themen im Quiz vorkommen können: wilde Streiks, Versklavungshandel und Kolonialismus, migrantische Selbstorganisationen, Vertragsarbeiter*innen und „Gastarbeit“, Gesetzgebungen zu Migration, Deutsche, die im Ausland leben und Protestbewegungen Geflüchteter. Um mitzumachen braucht ihr kein Vorwissen, aber auch mit Vorwissen gibt's sicher spannende Aha-Momente. Der Workshop ist interaktiv angelegt, wir spielen in Teams. Ausgestattet mit neuem Wissen und Inspiration für rassismuskritische Kämpfe in der Migrationsgesellschaft gehen wir aus dem online Quiz.

Online-Quiz: Deutsch-Türkische Migrations-Geschichten

Zwischen Deutschland und der Türkei gibt es eine lange Geschichte der Verbindungen, auch durch Migrationsbewegungen in beide Richtungen. Im Quiz werden wir anhand von konkreten Beispielen und Persönlichkeiten mehr über Themen wie Anwerbeabkommen und "Gastarbeit", deutsche Staatsangehörige in der Türkei, Exilland Türkei?, Flucht und Pendelmigration erfahren. Der Workshop ist interaktiv angelegt, wir spielen in Teams. In kleinen Gruppen werdet ihr euch zu den Fragen austauschen und gemeinsam eure Antworten abgeben. Ihr könnt mit eurem Wissen glänzen, oder raten und schätzen – und auch fröhliches Scheitern und völlig daneben liegen sind sehr willkommen! Ausgestattet mit neuem Wissen und spannenden und kritischen Impulsen gehen wir aus dem Online-Quiz.

Hass gegen alles Weibliche - Webinar zu Sexismus, Misogynie und Femiziden

Von kleinen abfälligen Kommentaren, Gewalt in Beziehungen, Hetze im Netz, bis hin zu Terror – Gewalt gegen Frauen und Weiblichkeit ist sehr präsent, wird jedoch nicht genug thematisiert. Attentäter wie die in Hanau, Halle und Christchurch zeigten alle einen offenen Hass gegen Weiblichkeit und zählten sich teilweise den sogenannten Incels zu. In diesem Workshop erarbeiten wir uns zunächst ein Verständnis von (Trans*-)Misogynie, Femiziden und Sexismus und versuchen diese auch intersektional einzuordnen. Wir werfen einen kurzen Blick in die Geschichte, wie beispielsweise die Hexenverfolgung und beschäftigen uns dann mit aktuellen Formen von Misogynie. Dabei könnt ihr selbst unterschiedliche Schwerpunkte setzen – Gewalt in Beziehungen, Incels und Pick-Up Artists, rechter Terror. Um gestärkt aus dem Webinar zu gehen, schauen wir zum Schluss auf die vielen feministischen Bewegungen gegen Gewalt an Frauen an und erarbeiten gemeinsam eigene Handlungsideen.

Antisemitismus heute – ist alles gleich geblieben?

Wie der Anschlag in Halle gezeigt hat, führt Antisemitismus in Deutschland auch heute noch zu Gewalt und Hass. In diesem Workshop soll gezeigt werden, wie sich Antisemitismus heute äußert, aber auch, wie er mit dem historischen Antisemitismus zusammenhängt. Dabei sollen aktuelle Beispiele aus dem Alltag, sowie in öffentlichen Diskursen analysiert werden, um auch auf weniger sichtbare Aspekte von Antisemitismus einzugehen. Wie hängen zum Beispiel antifeministische Ideologien mit Antisemitismus zusammen? Was heißt es Rassismus und Antisemitismus zu erleben?

Rechter Terror – mitten in der Gesellschaft

Die Gefahr rechten Terrors ist weiterhin ein Problem in Deutschland - von Halle und Hanau über Kassel bis Neukölln. In diesem Workshop werden wir anhand eines aktuellen Beispiels verschiedenen Fragen nachgehen: Welche Weltbilder stecken hinter diesen Taten? Wieso wurden sie nicht verhindert? Was bedeuten sie für die Betroffenen? Was können wir tun, damit die Taten vollständig aufgeklärt und weiter verhindert werden? „So viele Einzeltäter“ ist im letzten Jahr ein Demospruch geworden – wir richten den Blick auf die hinter den Taten liegenden strukturellen Probleme und darauf, wie die Taten in die Gesamtgesellschaft eingebettet sind.

Extreme Rechte und der III. Weg

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Neonazi-Weltbild und der Selbstdarstellung der Partei "der III. Weg". Welche Inhalte vertreten sie? Wie versuchen sie, ihre Ziele durchzusetzen? Wo stehen sie in der Extremen Rechten? Was gehört eigentlich alles unter das Label „Extrem Rechts“? Und was können wir machen, damit all das in unserem Umfeld keinen Raum bekommt?

Lernen aus dem NSU-Komplex - aktiv gegen Rassismus und Neonazismus

in Kooperation mit BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex

Der NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) ist ein 2011 bekannt gewordenenes Neonazi-Terrornetzwerk, das mindestens drei Bombenanschläge verübt sowie zehn Menschen ermordet hat, neun davon aus rassistischen Motiven. Wer waren die Opfer? Wieso wurden die Morde nicht verhindert? Und was kann getan werden, damit der NSU-Komplex vollständig aufgeklärt wird und es nicht mehr zu ähnlichen Taten kommt? Für den Workshop ist kein Vorwissen nötig.

"Die Suchenden"

Webinar-Lesung zur Situation von Geflüchteten mit dem Autor Rodrigue Péguy Takou Ndie

Rodrigue Péguy Takou Ndie, Autor und Bildungsreferent bei Kribi - Kollektiv für politische Bildung, hat 2018 das Buch „Die Suchenden“ veröffentlicht. In dem Buch beschreibt der Protagonist die Situation in einem fiktiven afrikanischen Staat und entschließt sich zur Flucht. Er durchlebt einen schwierigen Fluchtweg und landet im deutschen Asylsystem. Im Zentrum des Workshops steht die Lesung. Begleitend beschäftigen wir uns mit Fragen rund um das Thema Flucht und tauschen uns über Handlungsmöglichkeiten aus.

Jugendliche mischen mit!

Fortbildung zur Stärkung von politischen Engagement von Jugendlichen

Viele Multiplikator*innen in Schulen und Jugendzentren wollen Jugendliche darin bestärken, sich politisch einzubringen. Wir laden dazu ein, mit uns eine Methode kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. In unserem Projekt „Wir mischen mit!“ haben wir Begegnungen zwischen Jugendlichen und politisch aktiven Personen initiiert und methodisch vor- und nachbereitet. Wir sind auf viele Jugendliche getroffen, deren Verständnis von Politik nicht viel mit ihrem Leben zu tun hat. Während des Projekts haben viele die Verbindung zwischen Politik und ihrem Alltag entdeckt. Gemeinsam wollen wir diese Schritte nachzeichnen, die Jugendliche in diesem Prozess unterstützen. Nach einem interaktiven Input zu den Methoden, Fallstricken und lessons learnt gehen wir in den Austausch. In Kleingruppen kommen wir ins Gespräch über einen möglichen Transfer der Methoden in Ihre Arbeitsfelder und bekommen Impulse von den Erfahrungen der anderen.

Diversity am Arbeitsplatz? Oder gehts doch eher um Gerechtigkeit?

Webinar zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Diversity Konzept

In den letzten zehn Jahre hören wir, dass wir vielfältigere Teams haben sollen. Dies soll unserer Organisation zugute kommen, um verschiedene Blickwinkel zu berücksichtigen, um soziale und wirtschaftliche Probleme anzugehen. Es wird gesagt, dass Vielfalt uns hilft, als Organisation zu wachsen. Vielfalt kann auch Spaß machen! In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen mit dem Konzept der Vielfalt auseinander. und warum es über eine kosmetische Veränderung bzw. Tokenismus hinausgehen soll. Wir werden uns daran erinnern, welche Forderungen von marginalisierten Gemeinschaften in der Übersetzung verloren gegangen sind und entwerfen, wie wir eine solidarische Organisation schaffen können.

Leider kein Bot gegen Rassismus - Ein Workshop zu Digitalisierung und Machtstrukturen

"Rasse ist selbst eine Art Technologie, die soziale Ungerechtigkeit in der Architektur des Alltagslebens stratifiziert und heiligt". - Ruha Benjamin, Soziologin für African American Studies der Princeton University.

Was passiert, wenn Technologie weder neutral oder wohlwollend ist? Kann ich die Machtstrukturen in der Digitalisierung und Automatisierung der Technologie, die ich benutze, erkennen? Gibt es emanzipatorische und solidarische Lösungen, die Schieflagen korrigieren? Im Workshop beschäftigen wir uns damit, wie aufkommende Technologien die *weiße* Vorherrschaft verstärken und die soziale Ungleichheit vertiefen können. Beispiele finden wir überall: Die Apps, die wir jeden Tag verwenden, die digitalen Tools, die wir für Schule und Arbeit nutzen bis hin zu komplexen Algorithmen, die Entscheidungen in der Migrationspolitik beeinflussen.

„Spiegel im Angebot!“ - Webinar über kulturelle Aneignung

In diesem Workshop werden wir darüber sprechen, wie manchmal "unbeabsichtigt" unsere Konsumententscheidungen, Gewohnheiten und Einstellungen tatsächlich eher schädlich als anerkennend oder solidarisch sind. Die Teilnehmer*innen werden angeregt zu reflektieren, was kulturelle Aneignung bedeutet und welche Schieflagen dadurch gegenüber Schwarze, Indigene und People of Colour (auf Englisch: BIPOC) verstärkt werden. Was bedeutet "Austausch", "Wertschätzung" und "Moderne"? Wie zeigen sich koloniale Machtverhältnisse noch heute? Dazu gibt der Workshop Impulse. Am Ende des Workshops gibt es Raum für Austausch, um über eine gerechtere Haltung nachzudenken.

Design Justice: von den Prinzipien zur Praxis bei der Arbeit

Webinar für Designer*innen, Forscher*innen und Referent*innen der politischen Bildung

In diesem Workshop erkunden wir die Beziehung zwischen Design, Macht und sozialer Gerechtigkeit. "Design Justice" ist ein Design-Ansatz, der von marginalisierten Menschen entwickelt wurde und explizit darauf abzielt, strukturelle Ungleichheiten herauszufordern, anstatt sie zu reproduzieren. Er ist aus einer wachsenden Gemeinschaft von Designer*innenn in verschiedenen Bereichen entstanden, die eng mit sozialen Bewegungen und gemeinschaftsbasierten Organisationen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten. In kleinen Gruppen werden wir Szenarien aus dem Alltag durchgehen, Strategien und Ansätze entwickeln, die unseren Werten gerecht werden, und uns darin üben, systemische Veränderungen in Organisationen und Institutionen zu organisieren.